



Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt Neumünster

SPR/OSm / 1. SPR / SPR / 40 / 61 / 10. 1

SPD-Rathausfraktion, Großflecken 75, 24534 Neumünster

Stadt Neumünster
Herrn Stadtpräsidenten
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Großflecken 59

24534 Neumünster

0041/2013/An

Großflecken 75
24534 Neumünster
Telefon 04321 / 929830
Telefax 04321 / 929831
e-Mail: rathausfraktion@spd-
neumuenster.de
Bank: 147060 Sparkasse Südholstein
(BLZ 230 510 30)

*E. M. M. 13
K 12.11.13
ab am 12.11.13
Li*

Neumünster, 20. Oktober 2013

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

setzen Sie bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Döring und Fraktion

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Werkhalle in der Klosterstraße mit dem Museumsdepot soll mit einfachen Mitteln so saniert werden, dass der Charakter dieses Industriestandorts erhalten bleibt.

Ziel ist es hierbei, die Werkhalle als integrierten Kulturstandort langfristig zu sichern. Es sollen einerseits die Aufgabe als Museumsdepot fortgeführt und andererseits die Voraussetzungen geschaffen werden, um ganzjährig Kulturveranstaltungen zu ermöglichen.

Das Projekt „Werkhalle“ soll gleichzeitig der Qualifizierung und Beschäftigung dienen, in dem die Sanierungsarbeiten von Jugendlichen ohne Schul- oder Berufsabschluss und von Langzeitarbeitslosen in Kooperation mit einem Bildungsträger und mit Handwerksbetrieben durchgeführt werden.

Zur Finanzierung sind soweit wie möglich Förderungen durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, der Agentur für Arbeit, des Job Centers und der Städtebauförderung zu nutzen.

Die Verwaltung wird gebeten, vor dem Hintergrund eines neuen Arbeitsmarktprogramms in 2014 in Schleswig-Holstein die Voraussetzungen für ein solches Projekt zu prüfen und das Ergebnis der Ratsversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Werkhalle in der Klosterstraße dient seit vielen Jahren als Depot für historische Textilmaschinen und wurde zunächst vom „Förderverein Textilmuseum“ und dann vom Museum „Tuch und Technik“ genutzt.

In letzter Zeit wurden im Rahmen des Kunstfleckens verstärkt Musik- und Kabarettveranstaltungen durchgeführt, die vielfach ausverkauft waren. Der Standort „Werkhalle“ hat überregional und in den Medien großes Interesse gefunden. Die Veranstaltungen wurden vom Offenen Kanal Kiel, von NDR-Info und vom Kultursender ARTE übertragen.

Neumünster hat damit einen unverwechselbaren Kulturstandort erhalten, den es zu sichern gilt.

Dafür muss die Werkhalle mit einfachen Mitteln grundsaniert werden.

Da es sich hierbei im Wesentlichen um Handwerksarbeiten im kleineren Umfang handelt, sollen die Arbeiten im Rahmen eines Qualifizierungs- und Weiterbildungsprojekts mit einem Bildungsträger und der Kreishandwerkerschaft erfolgen.

Aufgrund der Haushaltslage der Stadt ist das Projekt nur durchführbar, wenn die Kosten ganz überwiegend durch finanzielle Förderung von EU, Bund und Land getragen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Voraussetzungen schnellstmöglich zu prüfen.